



Unser tägliches Bibelbrot“ – Februar 2025

Den Tag mit der Bibel beginnen, ohne viel Aufwand, als Quelle für Orientierung und Engagement

1 1 Petr 5,5-7
Sa Begegnet einander in Demut! Denn Gott schenkt den Demütigen seine Gnade.

2 Lk 2,22-40
So Nachdem seine Eltern Jesus im Tempel dargebracht hatten, kehrten sie mit ihm nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm.

3 Gal 6,1-10
Mo Einer trage des anderen Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

4 Ps 23
Di Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser, er stillt mein Verlangen.

5 1 Kor 4,1-13
Mi Wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; wir werden geschmäht und trösten.

6 2 Tim 1,6-11
Do Sei bereit, mit mir für die Gute Nachricht zu leiden. Gott gibt dir die Kraft dazu. Er hat uns gerettet, und er hat uns berufen durch seinen heiligen Ruf.

7 Hebr 2,5-18
Fr Da Christus selbst in Versuchung geführt worden ist und gelitten hat, kann er denen helfen, die in Versuchung geführt werden.

8 1 Kor 15,12-22
Sa Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

9 Lk 5,1-11
So Jesus sagte zu Simon Petrus: Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du ein Menschenfischer sein! Da zogen er und seine Begleiter die Boote an Land, ließen alles zurück und folgten Jesus.

10 Sach 8,11-17
Mo So spricht der Herr: Ich werde euch erretten, damit ihr ein Segen seid. Fürchtet euch nicht.

11 Ex 13,17-22
Di In der Wüste zog der Herr vor seinem Volk her, bei Tag in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu zeigen, bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. So konnten sie Tag und Nacht unterwegs sein.

12 Ps 42
Mi Bei Tag schenke der Herr seine Huld; ich singe ihm nachts und flehe zum Gott meines Lebens.

13 Apg 9,1-19
Do Auf dem Weg nach Damaskus umstrahlte plötzlich ein Licht vom Himmel Paulus und eine Stimme sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich? Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst.

14 Lk 23,33-46
Fr Am Kreuz rief Jesus: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

15 1 Joh 4,16-21
Sa Dieses Gebot haben wir von Christus: Wer Gott liebt, soll auch seinen Bruder und seine Schwester lieben.

16 Jer 17,5-8
So Wer ganz auf den Herrn vertraut ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist. Auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.

17 Phil 4,4-7
Mo Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

18 2 Kor 8,7-15
Di Seid großzügig, denn ihr kennt die Großzügigkeit unseres Herrn Jesus Christus. Er, der reich war, wurde euret wegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen.

19 Lk 24,13-35
Mi Als er mit den beiden Jüngern bei Tisch war, nahm der auferstandene Christus das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn. Dann sahen sie ihn nicht mehr.

20 1 Joh 5,5-12
Do Gott hat uns das ewige Leben gegeben; und dieses Leben ist in seinem Sohn.

21 Joh 17,6-11
Fr Jesus betete für seine Jünger: Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir, heiliger Vater. Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir.

22 Jes 42,1-7
Sa Der Herr spricht zu seinem Knecht: Ich habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand, ich habe dich geformt, ich mache dich zum Licht für die Völker.

23 Lk 6,27-35
So Jesus sagte: Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen.

24 Mi 6,6-8
Mo Dies erwartet der Herr von dir, nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben und in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.

25 Joh 8,31-36
Di Jesus sagte: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien.

26 Mt 13,1-23
Mi Jesus sagte in einem Gleichnis: Auf guten Boden ist der Samen bei dem gesät, der das Wort hört und es versteht; er bringt dann Frucht.

27 Jes 2,1-5
Do Der Tag kommt, an dem der Herr für Recht sorgen zwischen den Nationen und vielen Völkern. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Keine Nation wird gegen eine andere das Schwert erheben, und das Kriegshandwerk werden sie nicht mehr lernen.

28 Joh 13,1-15
Fr Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen, die in der Welt waren, liebte, liebte er sie bis zur Vollendung.